

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) ist in der Abteilung II „Veterinärmedizin“ im Fachgebiet II.3 „virologische und serologische Diagnostik“ am Standort Gießen zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Elternzeitvertretung eine bis zum 31.08.2027 befristete Teilzeitstelle (60%) mit einer/einem

Tierärztin/Tierarzt (m/w/d)

zu besetzen. Ggf. ist eine vorübergehende Erhöhung der Arbeitszeit auf 80% bis zu einem Jahr möglich, sofern die stellentechnischen Voraussetzungen vorliegen und darüber hinaus von der/dem Beschäftigten gewünscht ist.

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H).

Der LHL ist ein DAkkS-zertifiziertes Laboratorium und an 7 Standorten in Hessen mit mehr als 400 Mitarbeitern in der Untersuchung und Beurteilung von Proben aus den Bereichen Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinärmedizin und Landwirtschaft tätig.

In dem oben genannten Fachgebiet werden schwerpunktmäßig virologische, molekularbiologische und serologische Untersuchungen von Nutz-, Wild-, Zoo- und Haustieren einschließlich Geflügel, Reptilien, Amphibien und Fischen zur Diagnostik von Tierseuchen, Zoonosen und deren Differentialdiagnosen durchgeführt. Bei der vielseitigen Tätigkeit erfolgt ein enger Austausch mit den anderen Fachgebieten der Abteilung Veterinärmedizin (Pathologie, Bakteriologie, Tiergesundheitsdienste).

Die Weiterbildungsermächtigung der Landestierärztekammer Hessen zur/zum Fachtierärztin/ Fachtierarzt (FTA) für Mikrobiologie liegt vor.

Aufgabenbereich:

Mitarbeit in der virologischen, molekularbiologischen und serologischen Diagnostik (inkl. TSE-Untersuchungen) unserer akkreditierten Untersuchungseinrichtung.

Dies umfasst:

- Auswertung und Befundung von virologischen, molekularbiologischen und serologischen Testverfahren (real-time PCR, konventionelle PCR, Sanger-Sequenzierung, ELISA, Zellkultur, Immunfluoreszenz, Elektronenmikroskopie, RBT, SNT u.a.)
- fachkundige Beratung von Einsendern (Tierhalter/innen, Veterinärverwaltung, praktizierende Tierärztinnen/Tierärzte) bezüglich Befundbewertung und Differentialdiagnostik
- allgemeine Labororganisation inkl. Anleitung und Betreuung der technischen Mitarbeiter/innen sowie von Praktikantinnen/Praktikanten
- Arbeiten im Rahmen der Qualitätssicherung nach DIN ISO 17025, wie Erstellung notwendiger Dokumente und Koordination der Verifizierung/Validierung bei der Etablierung neuer Testverfahren oder Kits
- Weiterentwicklung diagnostischer Verfahren

- Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten im Bereich der angewandten Virologie sowie eine Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit inkl. der Erstellung von Berichten an übergeordnete Behörden
- Übernahme von Rufbereitschaft auch an Wochenenden und Feiertagen (im Wechsel mit den Kolleginnen/Kollegen)

Voraussetzungen:

- Approbation als Tierärztin/Tierarzt
- ausgeprägtes Interesse an der virologischen, molekularbiologischen und serologischen Diagnostik sowie Interesse an wissenschaftlichen und praxisorientierten Fragestellungen des Fachgebietes
- Kenntnisse im Bereich veterinärmedizinisch relevanter Infektionskrankheiten, insbesondere Tierseuchen sowie deren Diagnose und Differentialdiagnosen
- ausgeprägte Teamfähigkeit sowie Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Organisationsfähigkeit
- hohes Maß an selbstständigem, sorgfältigem Arbeiten, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- einschlägige EDV-Kenntnisse

Erwünscht sind:

- Promotion
- Anerkennung als FTA für Virologie oder
- Anerkennung oder begonnene Weiterbildung als FTA für Mikrobiologie
- Erfahrung im Bereich der quantitativen und konventionellen PCR, Sanger-Sequenzierung sowie sämtlichen damit verbundenen Fragen einschließlich der Qualitätssicherung
- Erfahrung in den Bereichen Zellkultur und Elektronenmikroskopie
- Erfahrung in der Bewertung serologischer Untersuchungsverfahren

Ein freundlicher Umgang mit den Kolleginnen/Kollegen und unseren Kundinnen/Kunden wird vorausgesetzt.

Der LHL ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

In den Jahren 2025 und 2026 können Sie den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen mit dem sogenannten „Landesticket“ kostenlos nutzen.

Eine Erhöhung des Frauenanteils wird in allen Bereichen und Positionen angestrebt, in denen Frauen unterrepräsentiert sind.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Behinderung, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte bis **06.06.2025** mit der Kennung I.2.03 „II.3 TA“ an bewerbungen@lhl.hessen.de (1 PDF-Datei bis max. 4 MB).

Alternativ können Sie Ihre Bewerbung auch per Post an den Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, Fachgebiet I.2 (Kennung I.2.03 „II.3 TA“), Postfach 10 06 52, 35336 Gießen senden.

Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte lediglich Fotokopien bei und verwenden Sie keine Bewerbungsmappe, da die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen der Abteilungsleiter Prof. Dr. Tobias Eisenberg unter der Telefonnummer 0641/4800-5219 gerne zur Verfügung.